

Böhmen	29·0 %	Mähren	25·4 %
Galizien	26·8 "	Dalmatien	22·6 "
Ungarn	26·19 "	Küstenland	22·4 "

In Bosnien und Hercegovina ist nach annähernden Schätzungen mehr als die Hälfte des gesammten Bodenareals mit Waldungen bedeckt.

Nach Culturgattungen vertheilt sich der Waldstand in den österreichischen Provinzen:

als Hochwald nach 86·6 %

als Mittel- und Niederwald 13·4 "

Die Hochwälder sind vorwiegend (81·9 %) Nadelholz.

Triest, im September 1882.

Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

711. *Heliotropium Bocconi* *Guss. Ind., *Prodr., *Syn. et *Herb.!, *Bert., *Philippi, *aetnicum* Jan, *villosum* Presl Fl. Sicil., non Desf., *europaeum* var. *odorata* *Raf. I. Auf Meersand, Eisenbahndämmen, Lavaströmen, in Feldern und Gärten bis gegen 3000' sehr gemein; Um Aderno, Biancavilla, Paternò, Misterbianco (Guss. Prodr. et Syn.). Catania (!, Bert., Herb. Torn.!, Torn., Guss. et Cosent. in Herb. Guss.!), vom Seestrande bei Catania bis hoch hinauf über Nicolosi in Weingärten und Olivengärten oft massenhaft (!, Guss. Prodr. et Syn.), Mascalucia, Cavaleri (Herb. Tornab.!), längs der Ostküste bei Acireale, Giarre etc., seltener um Bronte! Mai—October. ☉.

712. *Hel. supinum* L. *Raf. I., *Bert., *Guss. Prodr., *Syn. et *Herb.! Auf Fluren und sandigen Stellen der Ebene Catania's (Bert., Guss.!), ebenda an der Strasse zum Simeto (Herb. Guss.!) und auf Eisenbahndämmen!, Villalegra nahe bei Catania (Herb. Tornab.!). Juli August. ☉.

713. *Cerintho major* L. *aspera* Roth Guss. Prodr., Syn. et Herb.! — DC. Prodr. und Cesati trennen *major* von *aspera* und weisen ersterer subalpine Gegenden zu; von *aspera* unterscheidet sich *major* nach beiden durch weniger bewimperte Blätter und durch Staubfäden, welche etwas kürzer sind, als die Antheren. Aber Linné sagt von seiner *major*: „habitat in Europa australi“, meint somit offenbar die in ganz Südeuropa (Spanien, Frankreich, Italien etc.) weit verbreitete *aspera* Rth. und seine var. β ., welche er durch ganz gelbe Blüten und grössere Rauigkeit unterscheidet, stimmt genau mit *aspera* var. *pallida* Guss. — *Cerintho major* W. DC. Prodr. X, 3, Cesati ist somit von der Pflanze Linné's verschieden und scheint der Name *glauca* Mch. der älteste zu sein; ich besitze sie nur cultivirt, und meine Exemplare unterscheiden sich von *major* L. ausser durch die oben erwähnten Merkmale auch durch etwas kürzere und schmalere Kronen, sowie dadurch, dass die Kronen,

wenn sie überhaupt dunklere Farben zeigen, nicht in der unteren Hälfte purpurn und oben gelb sind, sondern von breiten, bis zur Spitze reichenden, blauen Streifen wie gebändert erscheinen. Auch DC. sah nur cultivirte Exemplare, Cesati aber gibt sie von Krain und Görz an. *Major* variirt in den Farben bedeutend: α . *genuina* = *aspera* Rth. etc. Blüten vom Grunde bis über die Mitte schwarzpurpurn, oben gelb, Bracteen grün; β . *pallida* Guss. rar., DC. Prodr. X, 4, *C. strigosa* Reichb. Crit. VIII, Fig. 984 und Reichb. D. Fl. 96 II!, *aspera* β . *concolor* Ces. Comp. Blüten ganz gelb, Bracteen grün; γ . *semipurpurea* mihi, Blüten oberwärts oder ganz gelb, Bracteen purpurn; δ . *purpurascens* Boiss. W. Lge. II, 512. Bracteen und Blüten mit Ausnahme ihrer Basis schwarzpurpurn. Endlich gehört noch hierher als Varietät *C. gymnandra* Gasp. Rehb. D. Fl. 96 II!, Guss. Syn. Add. et Herb.!, nur verschieden durch etwas weiter hervorstehende Antheren — nur selbst an derselben Pflanze ziemlich variables Merkmal, welches zahlreiche Uebergänge zur Normalform zeigt; variirt wieder mit ganz gelben und an der Basis purpurnen Blüten; ich sammelte sie selbst um Paestum und besitze sie von Neapel (Pasquale!, Rossi!, Sieber), Vesuv (Pasq.!); var. *purpurascens* besitze ich nur aus Spanien (Fritze! Winkler!), die drei ersten Var. aber finden sich auch im Gebiete: Unter Saaten, in Gärten, an Weg- und Felldrändern vom Meere bis 1500' sehr gemein: Um Catania überall (Herb. Tornab. et Reyer!, α . und γ .), Zaffarana (Herb. Tornab.!), Ognina, Acicastello, Caltabiano, Ebene des Simeto, Paternò (β .!) Jänner—April. ☉.

714. *Cynoglossum pictum* Ait, *Raf. I, *officinale* *Cat. Cosent., non L. An Rainen, wüsten Stellen, Weg- und Felldrändern der Tiefregion sehr gemein: Mascalucia, Cavaleri, Nicolosi (!, Herb. Torn.!), Catania, Misterbianco, Acicastello, Torregrifo, Bronte, Maletto; steigt ob Bronte und Nicolosi längs der Culturen bis 3500'! März bis Juli. ☉.

715. *Cynogl. clandestinum* Dsf. Unter Saaten bei Misterbianco (Guss. Prodr. et Syn.). April, Mai. ☉.

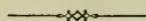
716. *Cynogl. cheirifolium* L. Auf dünnen Kalkhügeln der Tiefregion selten: Catania (Guss. Prodr. et Syn.); häufiger auf den nahen Kalkbergen von Taormina und Syracus! März, April. ☉.

717. *Borago officinalis* L. *Fl. med., *Cat. Cosent. Auf Rainen, Eisenbahndämmen, in Feldern, Gärten und an wüsten Stellen der Tiefregion sehr häufig, besonders in der Ebene des Simeto und von Catania längs der Ostküste bis Giardini!; wird auch häufig cultivirt. Februar—April. ☉.

718. *Anchusa italica* Retz. *Raf. II, *Bert., *Brunner. *officinalis* Cat. Cosent., non L. An Feld- und Wegrändern, auf Fluren und sonnigen Hügeln bis 2000' sehr häufig: Ueberall um Catania (Herb. Torn.!), Mascalucia, Acicastello (Herb. Torn.!), Misterbianco (!, Herb. Reyer!), zwischen Scaletta und Giarre (Brunner), in der Ebene des Simeto (!, Cat. Cosent.), aus dem Val del Bue von Cosentini erhalten (Bert.). April—Juni. ☿.

719. *Anchusa hybrida* Ten. *Guss. Prodr., *Syn. et *Herb.!, Willk. Lge. II, 495, DC. Prodr. X, 45, Reichb. Icon. IV, 106. *undulata* *Biv. cent. II, *Raf. I, II, *Bert., non L. — *hybrida* unterscheidet sich von *undulata*, die ich aus Neapel und Apulien besitze, durch dunkler graugrüne Färbung, niedrigen, mehr rasigen Wuchs, kürzere Wickeln, etwas tiefer gespaltenen Kelch mit dreieckiglanzettlichen (nicht lineallänglichen) Kelchzipfeln, kaum (nicht um das Doppelte) den Kelch an Länge übertreffende und schmälere Kronenröhre; doch ist es oft schwierig, sie gehörig auseinander zu halten, daher ihre spezifische Verschiedenheit von Vielen — und wohl mit Recht — bezweifelt wird. — An steinigten, felsigen und sandigen Stellen der Lavaströme der höheren Tiefregion (2—3500'): Sehr gemein überall ob Nicolosi, sowohl über San Nicolà gegen die Serrapizzuta, als auch zum Monte Zio und gegen die Casa del Bosco hin (!, Guss.!, Herb. Torn.!), um Gervasi (Herb. Torn.!), Adernò, Milo (Guss. Prodr., Syn.). März—Juni. ☉, ☽.

(Fortsetzung folgt.)



Schedae ad „Floram exsiccatam Austro-Hungaricam“ a Museo botanico universitatis Vindobonensis editam

Centuria V. et VI. Wien 1882.

Von A. Heimerl.

Die soeben erschienenen zwei neuen Centurien dieser hochwichtigen Collection bringen nicht nur eine Fülle seltener, wenig bekannter Arten der österr.-ungar. Flora in sehr instructiven Exemplaren aufgelegt, sondern kritische Arten, dann Reihen nahe verwandter, oft cumulirter Formen, werden — von ausführlichen Bemerkungen, Diagnosen, nomenclatorischen Nachweisen etc. begleitet — vorgeführt. Besonders wird darnach gestrebt, nicht einzeln herausgegriffene Arten, sondern von den schwierigeren Gattungen ganze Reihen in naher Beziehung stehender Formen nebeneinander auszugeben, wodurch man sich durch Studium der Exsiccaten selbstständig ein Urtheil über den specifischen Werth der von den Autoren oft zusammengeworfenen Arten etc. bilden kann. Im Folgenden konnte selbstverständlich nur eine äusserst knappe Darlegung des reichen Inhaltes gegeben werden; die angewendeten Abkürzungen sind wohl leicht verständlich, ein ! bedeutet, dass die Exemplare vom Originalstandorte herrühren.

401. *Onobrychis arenaria* Kit. (sub *Hedysaro*); Pest! — 402. *Orobus tuberosus* L. Sterzing in Tirol. — 403. *Orobus versicolor* Gmelin (1791) = *Or. varius* Solander (1803) = *Or. lacteus* M. B. (1808) = *Or. Pannon.* var. *macrorrhizos* Neilr. Kalksburg bei Wien, Ofen. — 404. *Or. Pannonicus* Jcq. (1762) = *Or. Austriacus* Crantz = *Or. albus* L. fil. = *Or. Pann.* var. *microrrhizos* Neilr.; *Or. Pann.* III. Clus. Stirp. Pannon. umfasst wahrscheinlich diesen und vorhergehenden *Orobus*. Die Verschiedenheit beider ist übrigens keineswegs durch Standortsverhältnisse bedingt, indem, wie Prof. Wiesbaur nach-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora des Etna. 193-195](#)